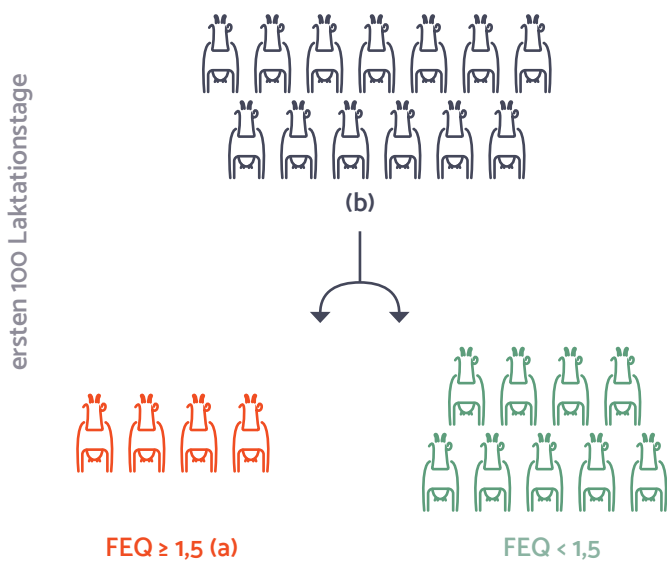


ANTEIL FRÜHLAKTIERENDE TIERE MIT VERDACHT AUF ENERGIEMANGEL

Stoffwechselstörungen beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit von laktierenden Kühen. Insbesondere die häufig auftretende subklinische Ketose stellt aufgrund der mit ihr verbundenen reduzierten Körperabwehr einen Risikofaktor für das Auftreten weiterer Krankheiten dar.

Der Quotient aus Fett und Eiweiß wird als Indikator für Abweichungen in der Energie- bzw. Rohfaserversorgung von Milchkühen genutzt. Ein Fett-Eiweiß-Quotient (FEQ) von $\geq 1,5$ gilt auf Gruppenebene als Indikator für einen Energiemangel.



$$\text{ANTEIL TIERE MIT FEQ} \geq 1,5 \text{ [\%]} = \frac{a}{b} \times 100$$

a = Anzahl der Tiere mit einem Fett-Eiweiß-Quotient in der Milch $\geq 1,5$ in den ersten 100 Laktationstagen

b = Gesamtzahl der Tiere in den ersten 100 Laktationstagen

INFO

Als besonders gefährdet gelten Kühe zu Beginn der Laktation.

Risikofaktoren für eine subklinische Ketose sind:

- ▶ stark erhöhte Körperkondition vor der Abkalbung
- ▶ zu geringe Futteraufnahme im kalbungsnahen Zeitraum
- ▶ unzureichende Energie- und Nährstoffversorgung

ZIEL- UND WARNWERT

Ziel ist es, dass weniger als 10 % der Kühe einen FEQ $\geq 1,5$ aufweisen.

Maßnahmen zur Verbesserung sollten eingeleitet werden, wenn mehr als 15 % der Kühe einen FEQ $\geq 1,5$ aufweisen.

